
VW: Das Transportergeschäft läuft gut

Volkswagen hat von Januar bis einschließlich September weltweit 350 800 leichte Nutzfahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Das entspricht einem Plus von 9,1 Prozent. Nachgefragt sind insbesondere die T- und Caddy-Baureihen: 146 900 ausgelieferte Transporter bedeuten ein Plus von 17,3 Prozent, 117 000 neu zugelassene Caddy entsprechen einem Zuwachs von zwölf Prozent.

Auch im vergangenen Monat lag VW im Geschäft mit leichten Nutzfahrzeugen mit 43 200 Einheiten deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Die Steigerungsrate im September lag bei 19,3 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

In Deutschland wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 92 000 Fahrzeuge an Kunden übergeben (+13,7 %). In den europäischen Kernmärkten Italien (+48,9 %; 8100 Fahrzeuge), Spanien (+38,6 %; 10 000 Auslieferungen) und Frankreich (+21,9 %; 14 200 Einheiten) legte VW ebenfalls zu.

In Osteuropa wurden seit Jahresbeginn 24 700 Transporter und Lieferwagen der Marke an Kunden übergeben. Das entspricht einem Anstieg um 13,7 Prozent. In Nordamerika stiegen die Verkäufe um 18,1 Prozent auf 5700 Fahrzeuge an. Auch in den Argentinien (+6,6 %; 15 500 Auslieferungen) und Südafrika (+1,6 %; 6500 Stück) legte der Absatz zu.

Die Regionen Asien-Pazifik (-3 %; 16 300 Fahrzeuge) und Nahost (-5 %; 24 700 Auslieferungen) sowie Brasilien (-29,5 %; 6400 Stück) verbuchten hingegen Rückgänge. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Leichte Nutzfahrzeuge von Volkswagen (v.l.): Caddy, Transporter, Crafter und Amarok.

Foto: Volkswagen